

Der Holzfäller

Es war einmal ein Holzfäller, der bei einer Holzfirma einen Job bekam.

Am ersten Tag machte sich der Holzfäller begeistert an die Arbeit. An einem einzigen Tag fällte er 18 Bäume.

„Herzlichen Glückwunsch“, sagte der Vorarbeiter, „weiter so.“

Angestachelt von den Worten des Vorarbeiters, ging er am nächsten Morgen vor allen anderen in den Wald. Trotz aller Anstrengung gelang es ihm nicht, mehr als 15 Bäume zu fällen. „Ich muss müde sein“, dachte er und legte sich vor Sonnenuntergang schlafen. Am nächsten Morgen nahm er sich fest vor, mehr als 18 Bäume zu fällen, aber er schaffte nicht einmal die Hälfte. Am folgenden Tag waren es nur noch 7, dann nur noch 5 und seinen letzten Tag verbrachte er damit, einen zweiten Baum zu fällen.

In Sorge darüber, was wohl der Vorarbeiter dazu sagen würde, erzählte er ihm, dass er bis zum Umfallen geschuftet habe.

Der Vorarbeiter fragte ihn: „Wann hast du deine Axt das letzte Mal geschärft?“

„Die Axt schärfen? Dazu hatte ich keine Zeit, ich war zu sehr damit beschäftigt, Bäume zu fällen“.

(aus: *Komm'ich erzähl dir eine Geschichte*, Jorge Bucay, Amman Verlag Zürich)

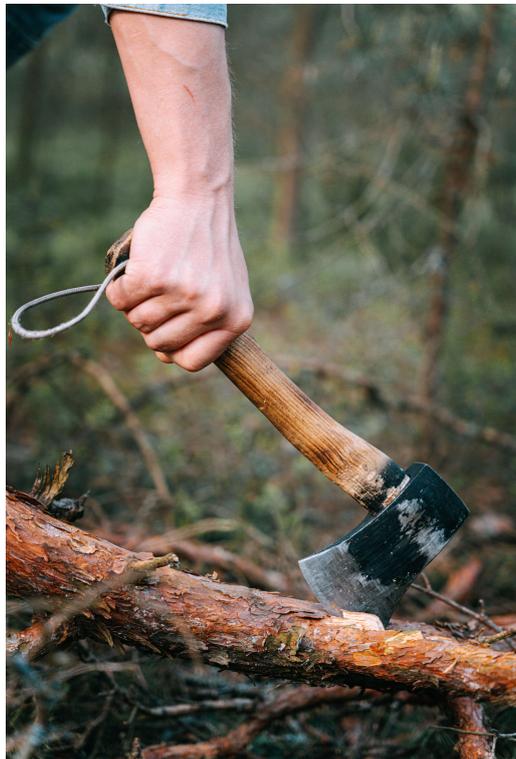


Foto: pexels, Ivan Samkov